

Bedrückendes Arbeitsklima

Beitrag von „Pons“ vom 15. Januar 2021 13:53

Zitat von laleona

An meiner alten Schule haben sich auch ein paar Lehrer im Team privat getroffen und wichtige Entscheidungen gefällt (Schülerbuchwahl, disziplinarische Maßnahmen...). Ich kam neu zu dem Team dazu und wurde zu diesen abendlichen, privaten Treffen per Mail eingeladen. Der Fachbereitsleiter war nicht dabei, weil den keiner mochte. Fand ich völlig unpassend, ich hab dann eine Rundmail an alle Betroffenen geschickt, dass ich schulische Dinge gern in der Schule besprechen möchte und dass der Fachbereitsleiter da auch mitzureden hat (bzw auch mitbekommen soll, was da alles diskutiert wurde, der hielt sich nämlich von jeglicher Arbeit fern) - kurzum, ich habe meinen Unmut sehr laut kundgetan und dann war Schluss mit diesen Treffen, es wurde alles in der Schule besprochen.

Wäre das eine Möglichkeit? Ich mein, wenn's nicht offiziell ist, dann sitzt du ja am längeren Hebel und du boykottierst jetzt einfach ihr System. Und nicht denken "aber wenn die dann trotzdem" etc., es wird allein durch deine angestrebte Änderung sich verändern.

Danke für deinen Beitrag. Ich lese aus deinen Zeilen heraus, dass du auch großen Mut hattest, das unangebrachte Verhalten deiner Kollegen offen anzusprechen. Damit hast du in meinen Augen zwei sehr positive Dinge bewirkt: Nämlich, dass du den Fachbereichsleiter wieder mit ins Team integriert hast und dass die Besprechungen wieder in der Schule stattfinden.

Im Moment fehlt mir schlicht und ergreifend der Mut. Warum mir der Mut fehlt, hat vermutlich mehrere Gründe: die zwei mir schon ohnehin sehr unangenehmen Kollegen könnten es wieder auf mich absehen (schon 1x erlebt), deren Dienstdauer an der Schule ist ein längerer; meine Beurteilung steht an; auch mein Denken, dass ältere Kollegen respektvoll behandelt werden, steht da wohl auch im Weg.

Ich möchte Veränderung, ja. Ich bin mir auch nicht sicher, ob ich all das schaffe. Beide besagten Kollegen lassen sich von einer neuen und jüngeren Person nichts sagen. Das habe ich (freundlich formuliert:) mehr als deutlich gesagt bekommen. Zu gegebener Zeit, wenn ich emotional Abstand gewonnen und mehr Selbstbewusstsein aufgebaut habe, werde ich handeln. Eines ist mir klar: Die "Ist-mir-egal-Haltung" kann ich nicht.